

INTERVIEW



ANDREA HENSGEN
Geburtstag – Nur für Enten

Ab 3 Jahren, Hardcover, 32 Seiten, € 16,00
ISBN: 978-3-7348-2160-8

Autorin Andrea Hensgen



Andrea Hensgen wuchs in einem sehr kleinen Dorf an der französisch/luxemburgischen Grenze auf. Die Kindheit zwischen Wald und Wiesen, Scheunen und Ställen, verschrobene Bauern und schrägen Nachbarn ist bis heute der Schatz, aus dem sie ihre Freude am Erzählen schöpft. Ihre Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet, mit Preisen und Stipendien in verschiedenen europäischen Ländern.

Interview

Ein Gespräch über den Wunsch dazuzugehören

🐦 Was willst du mit der Geschichte vermitteln? Geht es mehr um Freundschaft, Mut oder etwas Anderes?

Äußere Zuschreibungen, wie coole Kleider und tolle Spielsachen, verstellen den Blick darauf, was in dem Anderen steckt und ob er nett oder unsympathisch ist. Deshalb sollte man nicht auf das Äußere gucken, sondern mit dem Anderen reden, spielen, Quatsch machen, dann merkt man ganz schnell, ob es passt oder nicht.

🐦 Warum hast du dich für eine Katze und Enten als Hauptcharaktere entschieden? Gab es dazu eine bestimmte Inspiration?

Erst war die Ente da, ich jogge jeden Morgen am Main und an Enten entlang, sah ihnen beim Gründeln zu. Dann brauchte es ein Tier, das alles kann, was Enten in dieser Geschichte können; schnell laufen, rauf auf einen Baum kommen und sich ins Wasser trauen, mit einem Stück Holz.

🐦 Wie kamst du auf die Idee, das Thema des Nicht-eingeladen-Werdens in einer Geschichte zu verpacken? Hast du selbst Erfahrung damit gemacht?

Ich habe vier Jahre in einer Grundschule als Lehrerin gearbeitet und dort erlebt, was es für eine Anspannung für die Kinder war, wenn die Geburtstagsseinladungen verteilt wurden und ein Kind leer ausging. Dieser traurige Blick der Kinder, die keine Einladung bekamen, ging mir nach.

🐦 Der kleine Kater Emil schafft es für sich einzustehen und trotzdem zu dem Geburtstag zu gehen. Gab es mal einen Moment, in dem du gerne mehr für dich eingestanden wärst?

Ja, vor drei Jahren verbrachte ich einige Wochen in einer bunt zusammengewürfelten Gruppe, fühlte mich fremd darin und passte mich viel mehr an, als ich es im Grunde wollte und es mir gut tat. Weil ich Angst davor hatte, alleine draußen zu stehen.

🐦 Was würdest du dir für alle, die das Buch lesen, wünschen?

Es ist manchmal ganz schön anstrengend, aber am Ende fühlt es sich verdammt gut an, zu tun, was man selbst für das richtige hält, ganz egal, was die anderen dazu denken.